

# Zusammenfassung der Elternzufriedenheit

Albert-Schweitzer-Familienwerk im Landkreis Spree-Neiße (81 von 90)  
Lebenshilfe Spremberg im Landkreis Spree- Neiße (28 von 60)  
AWO im Landkreis Barnim (47 von 90)  
Lebenshilfe Müncheberg im Landkreis Märkisch-Oderland (45 von 90)

# Frühförderung und Elternarbeit

## Ziele:

- Zufriedenheit der Eltern mit Frühförderung erheben
- (realistische) Einschätzung der tatsächlichen Vorstellungen und Wünsche der Eltern in Bezug auch Frühförderung
- Verbesserung der Übereinstimmung von Zielen der Frühförderung mit den elterlichen Bedürfnissen
- Bessere Voraussetzung für die Qualitätsentwicklung bezüglich der Kooperation mit den Eltern

## **Warum ist eine breite Anwendung des Elternfragebogens sinnvoll und wichtig?**

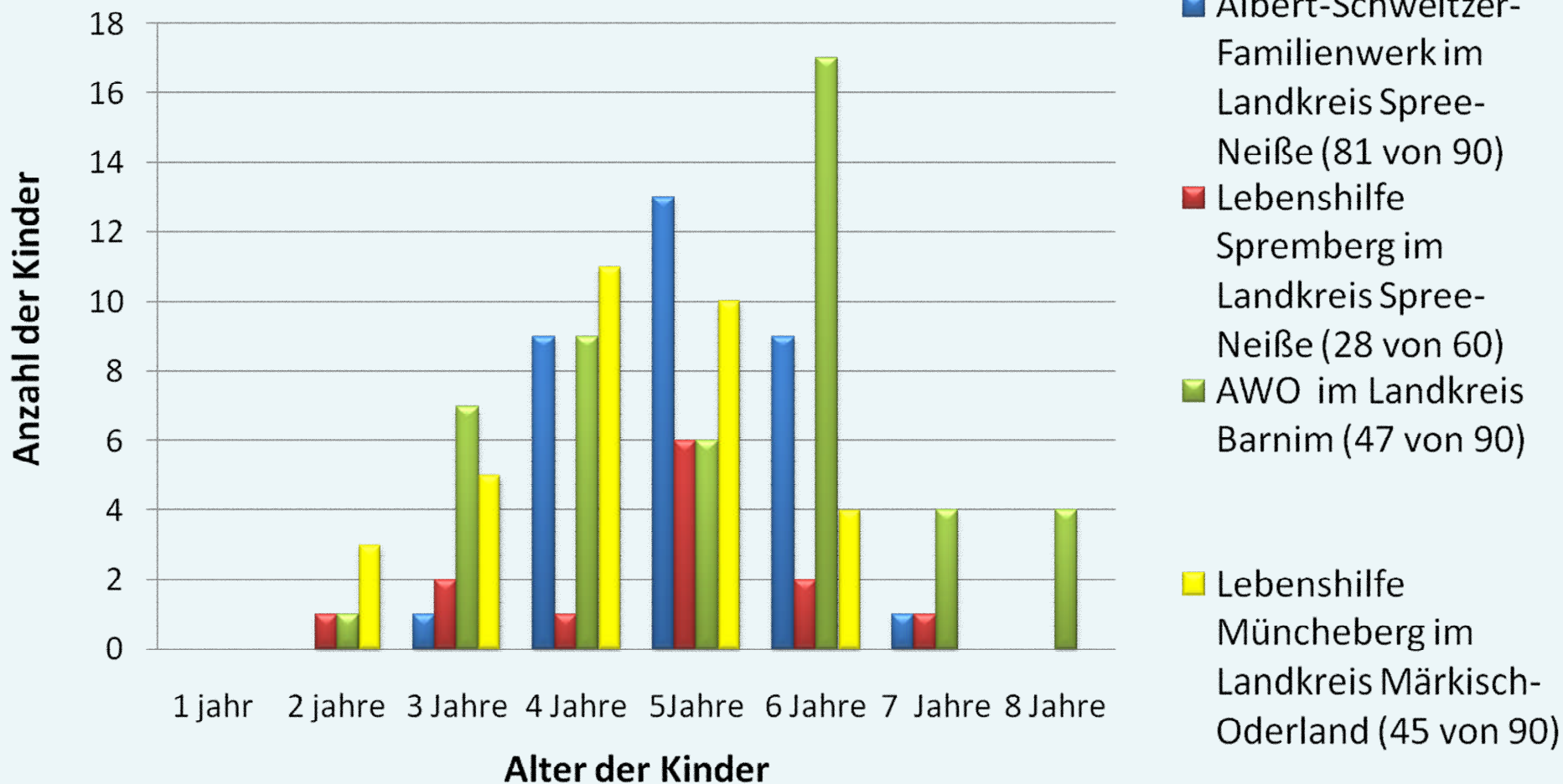
Grundsätzlich gilt:

- je mehr Daten mit einem Instrument erhoben werden, desto sicherer (weniger zufällig) sind die Ergebnisse
- je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto sicherer (weniger zufällig) kann man Aussagen über die Ergebnisse (Unterschiede oder evtl. Zusammenhänge) machen
- die Interpretation der Ergebnisse wird um ein vielfaches interessanter und aussagekräftiger, wenn sich die Möglichkeit ergibt, Daten aus verschiedenen FFB's und Landkreisen zu vergleichen
- gerade der Vergleich der Elternzufriedenheit in Einrichtungen kann diesen helfen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen und durch die breite Auswertung in der Qualitätsentwicklung neue Impulse zu erhalten

## **Welche Vorteile ergeben sich für die Einrichtungen durch die Anwendung des Elternfragebogens?**

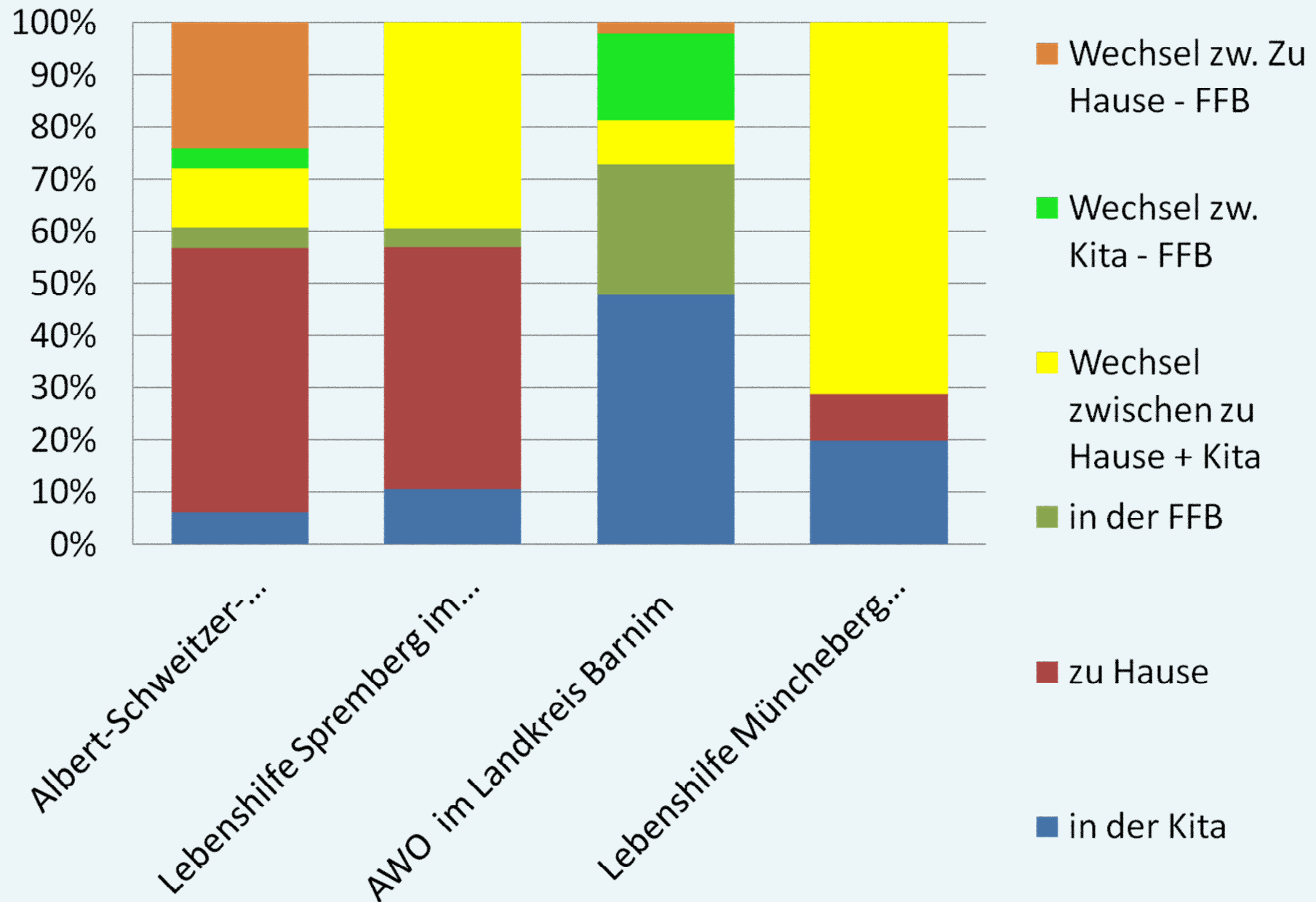
- die Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Brandenburg bietet den Einrichtungen einen einheitlichen Fragebogen, die Datenerhebung und Datenanalyse an
- daraus ergibt sich eine Einsparung von Arbeitsaufwand für die Einrichtungen in Bezug auf:
  - die Auswahl der Stichprobe (möglichst gleich verteilt in jeder Hinsicht) und die Verteilung / den Versand der Fragebögen
  - das Anlegen der Datenmatrix (Tabelle, in welche die Daten eingegeben werden) und die Dateneingabe
  - die Auswertung der Daten, Interpretation der Ergebnisse und das Zusammenfassen von Schlussfolgerungen für die weitere Frühförderarbeit (Ergebnisbericht)

# Alter der geförderten Kinder, die in der Frühförderung sind

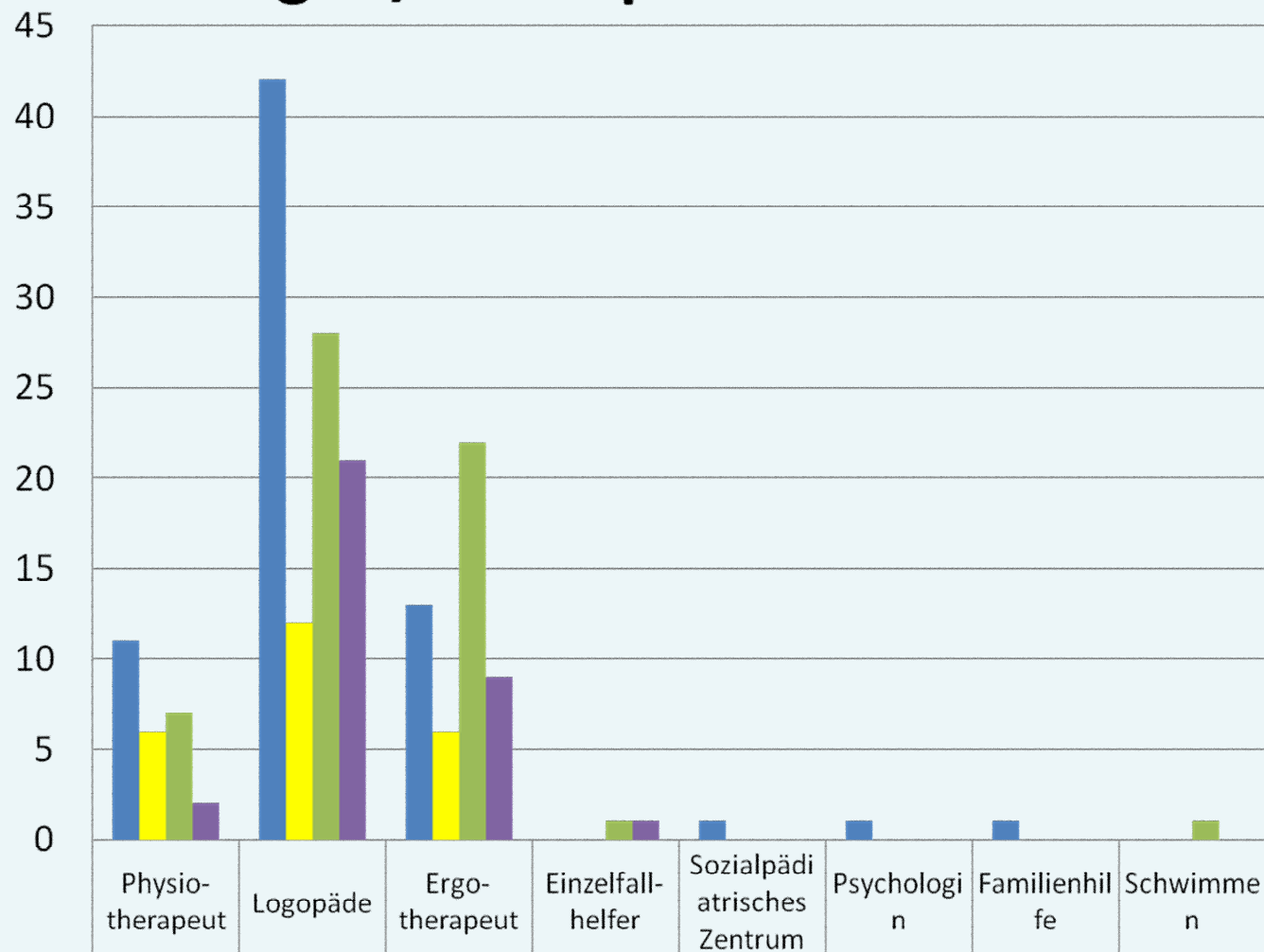


Albert-Schweitzer-Familienwerk Durchschnittsalter: 4,9 Jahre  
 Lebenshilfe Spremberg Durchschnittsalter: 4,7 Jahre  
 AWO Durchschnittsalter: 5,2 Jahre  
 Lebenshilfe Müncheberg Durchschnittsalter: 4,2 Jahre

# Ort der Frühförderung

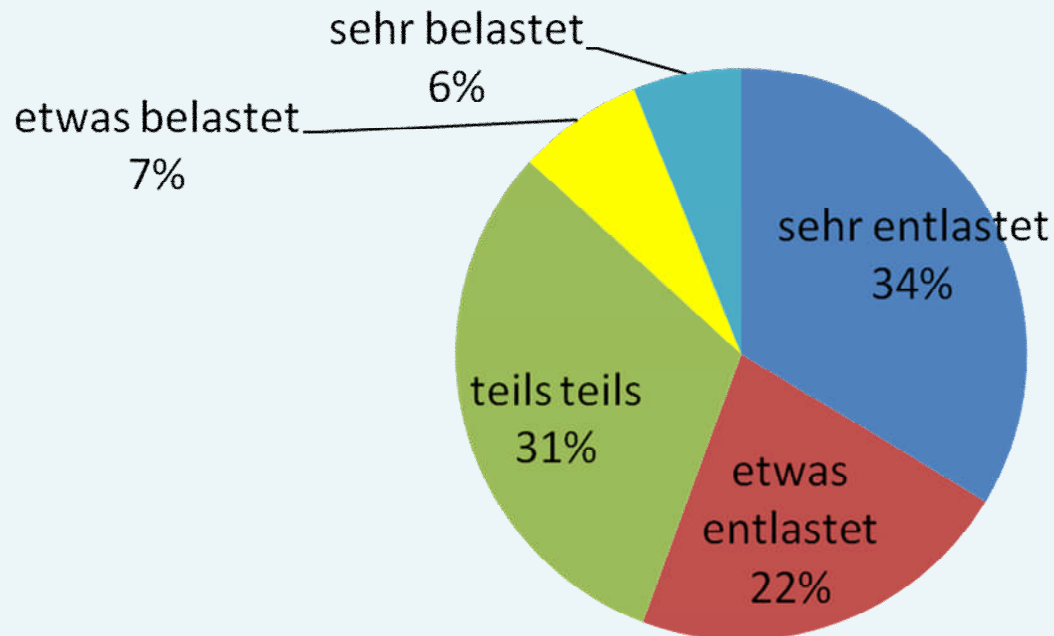
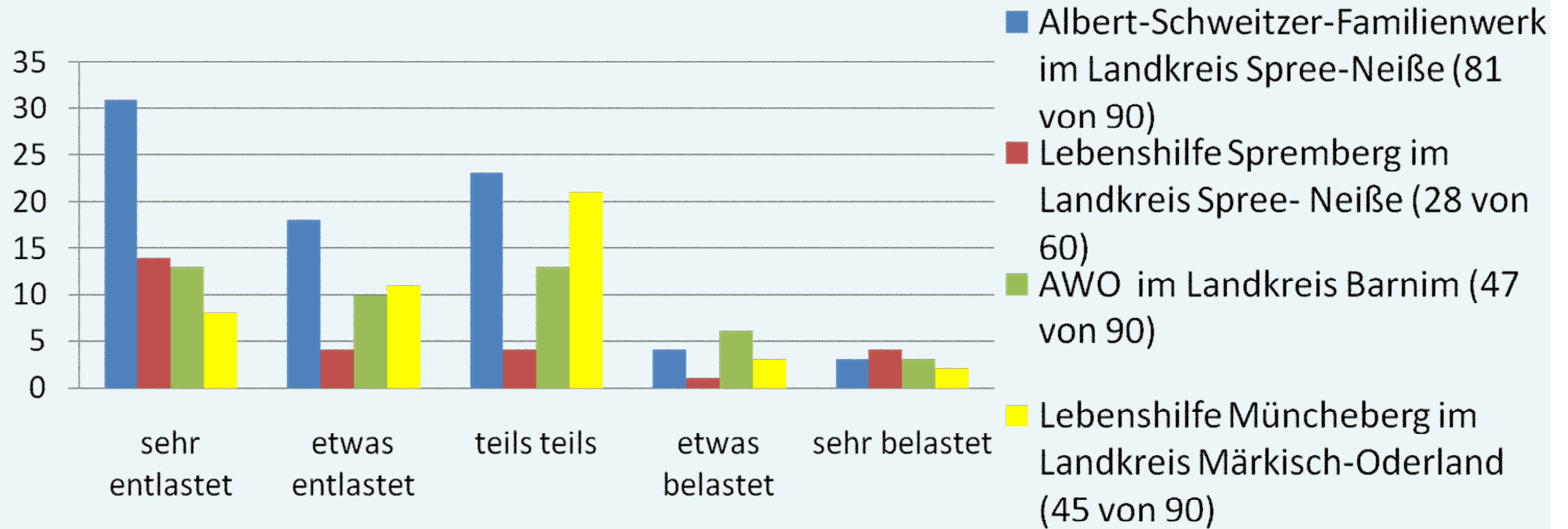


# zusätzlichen Förderungen/ Therapien



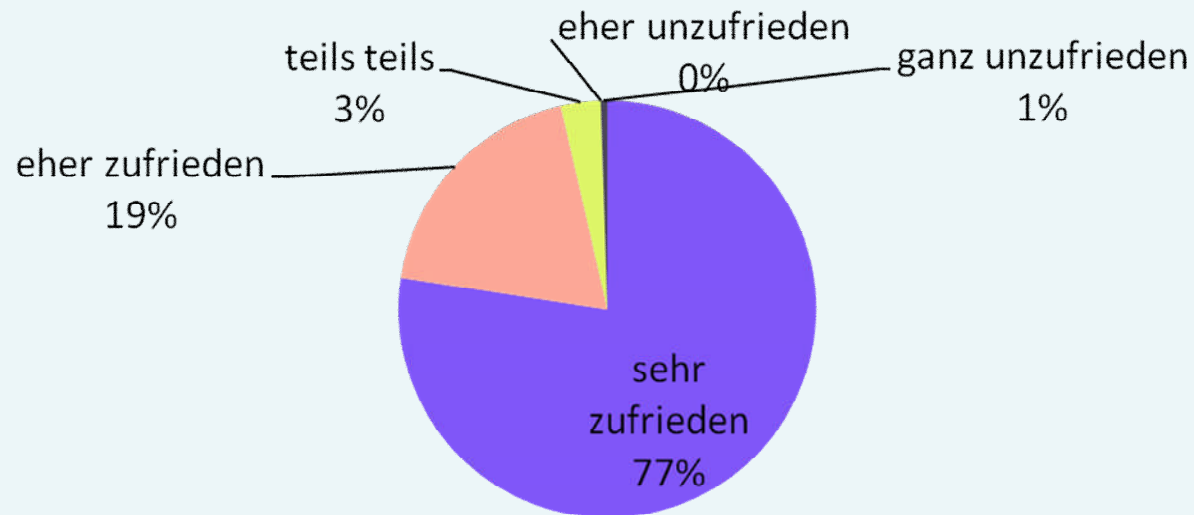
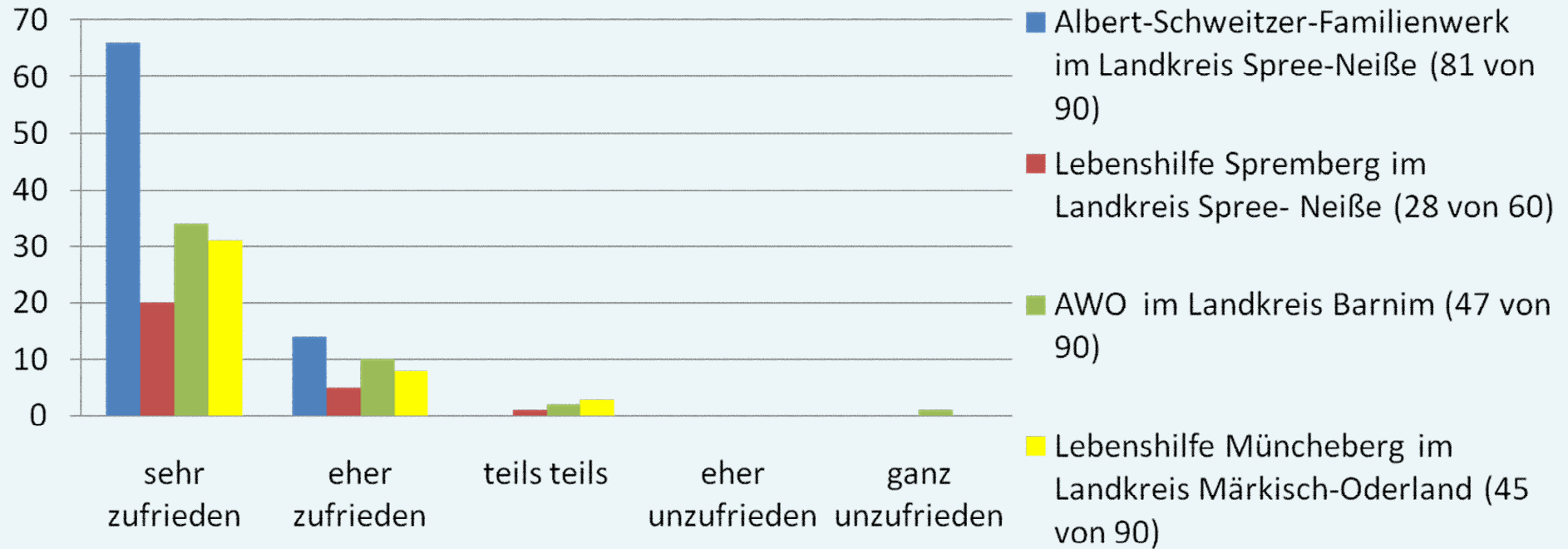
■ Albert-Schweitzer-Familienwerk im Landkreis Spree-Neiße (81 von 90)	11	42	13	0	1	1	1	0
■ Lebenshilfe Spremberg im Landkreis Spree-Neiße (28 von 60)	6	12	6	0	0	0	0	0
■ AWO im Landkreis Barnim (47 von 90)	7	28	22	1	0	0	0	1
■ Lebenshilfe Müncheberg im Landkreis Märkisch-Oderland (45 von 90)	2	21	9	1	0	0	0	0

# erste Reaktion

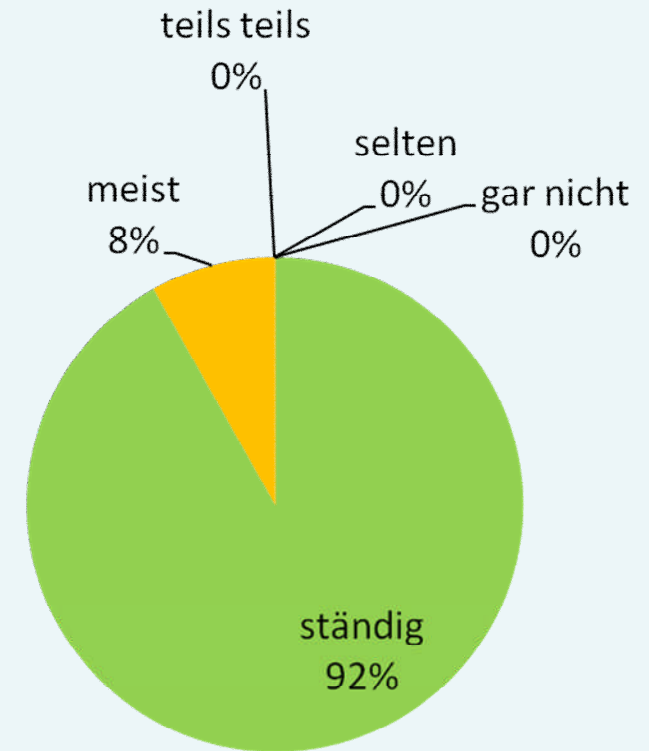
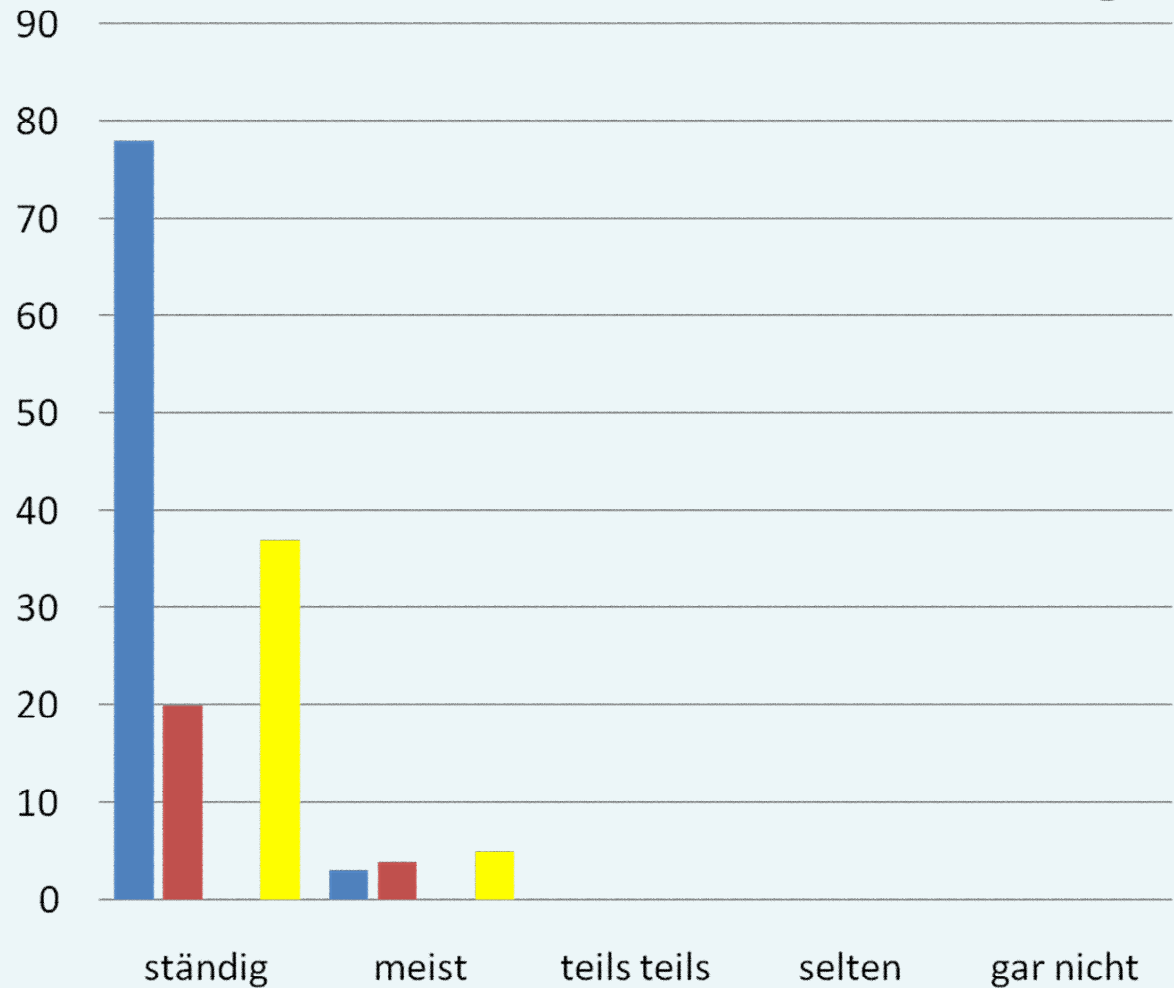




# Zufriedenheit mit Erstgespräch

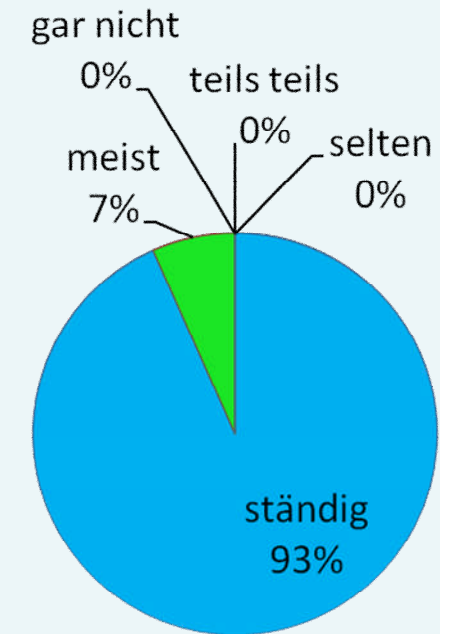
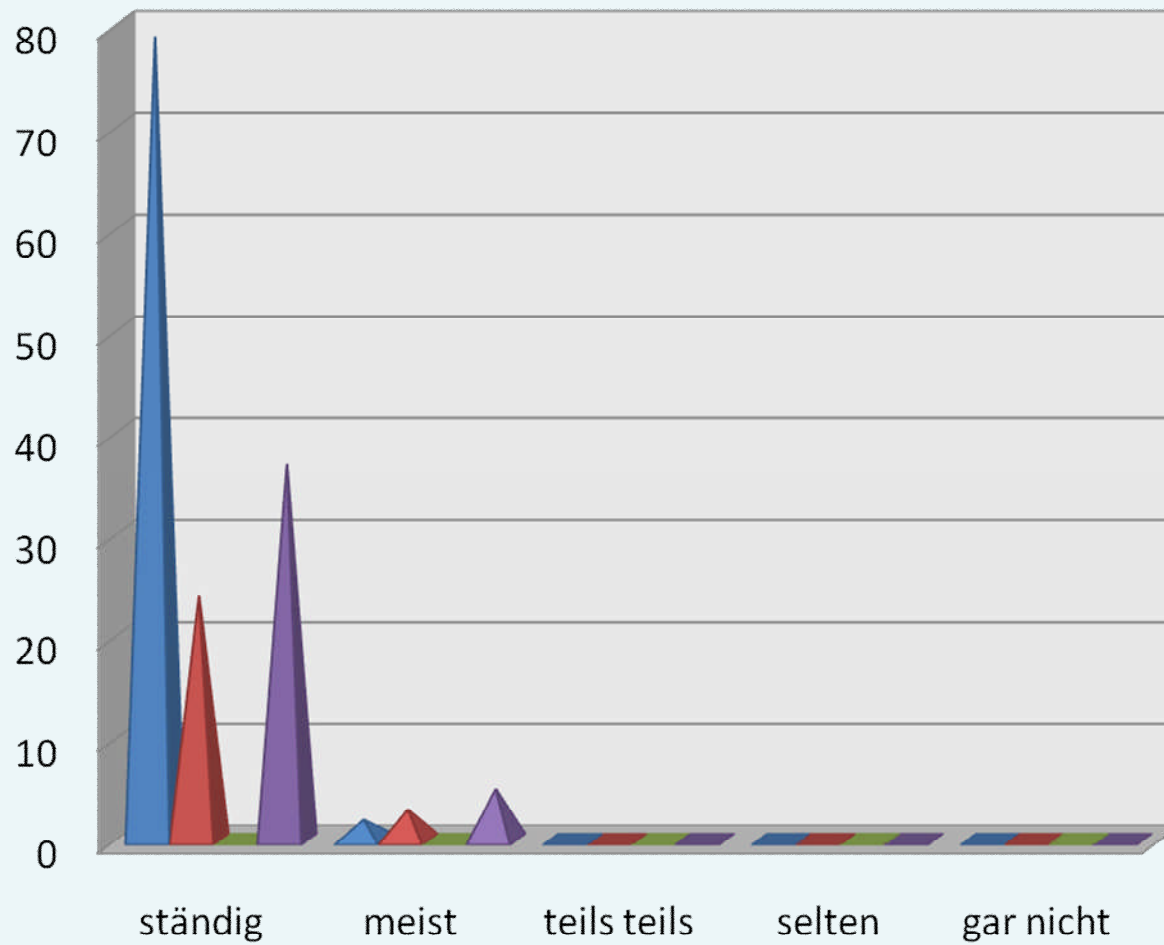


# Ernstnahme im Erstgespräch



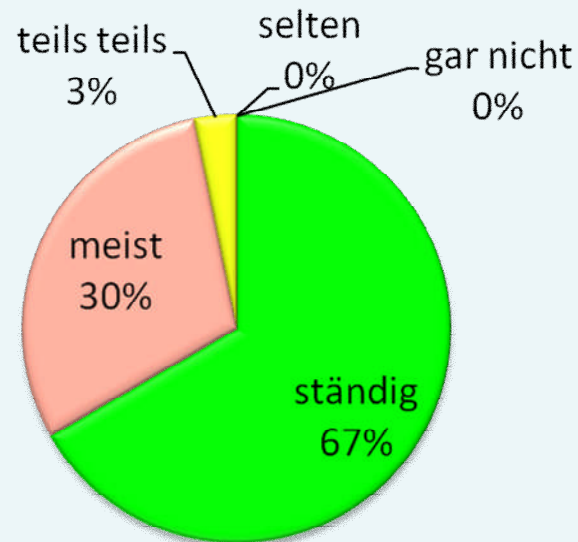
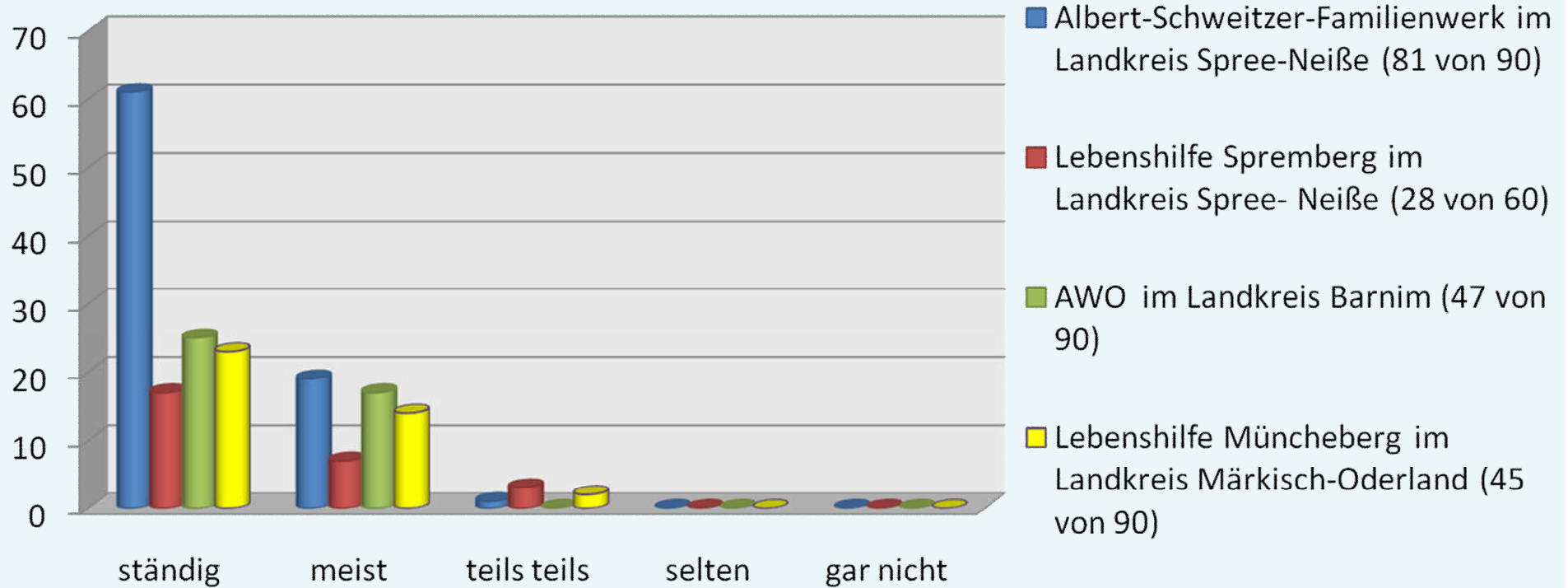
- Albert-Schweitzer-Familienwerk im Landkreis Spree-Neiße (81 von 90)
- Lebenshilfe Spremberg im Landkreis Spree-Neiße (28 von 60)
- AWO im Landkreis Barnim (47 von 90)
- Lebenshilfe Müncheberg im Landkreis Märkisch-Oderland (45 von 90)

# Ernstnahme während der Förderung

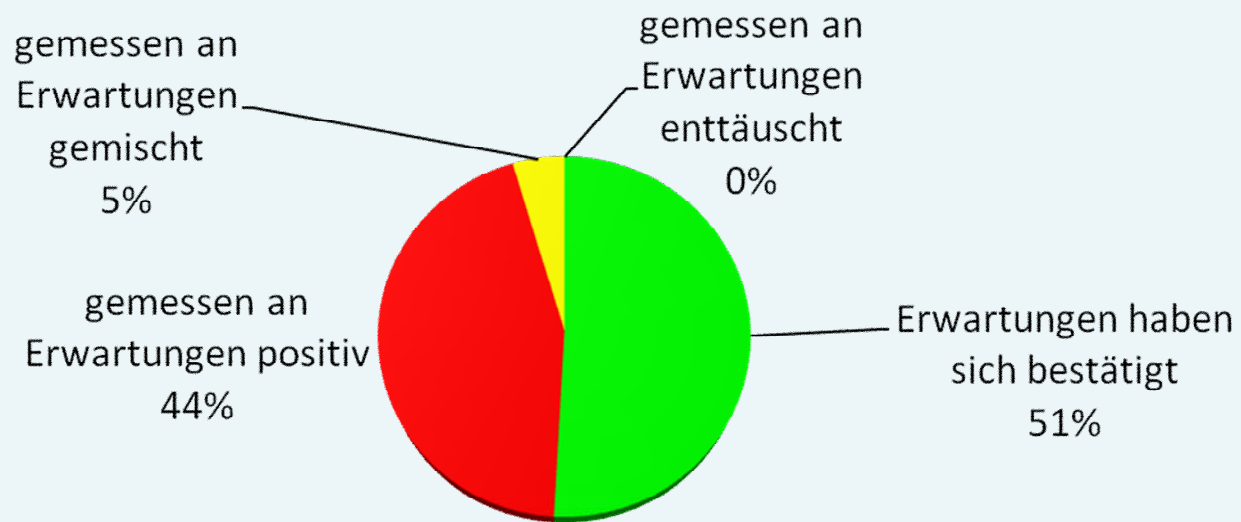
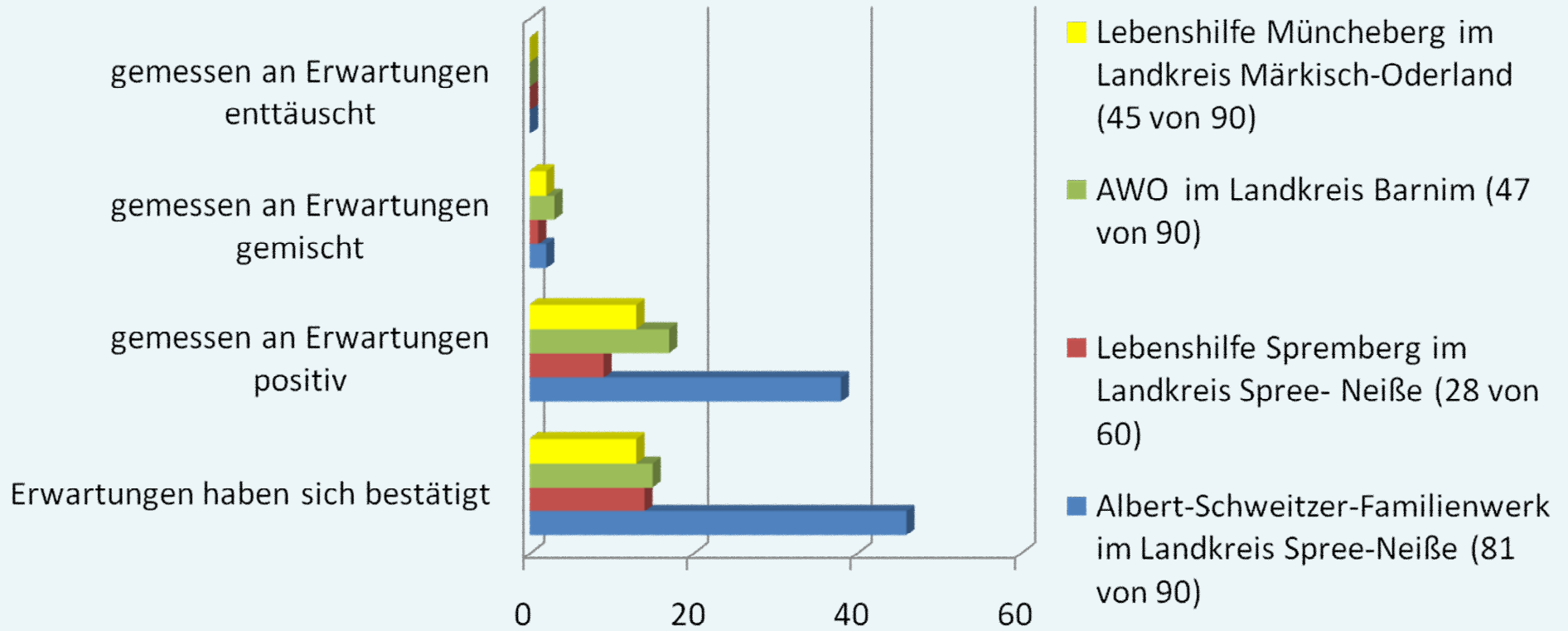


- Albert-Schweitzer-Familienwerk im Landkreis Spree-Neiße (81 von 90)
- Lebenshilfe Spremberg im Landkreis Spree-Neiße (28 von 60)
- AWO im Landkreis Barnim (47 von 90)
- Lebenshilfe Müncheberg im Landkreis Märkisch-Oderland (45 von 90)

# ursprüngliche Erwartungen erfüllt?

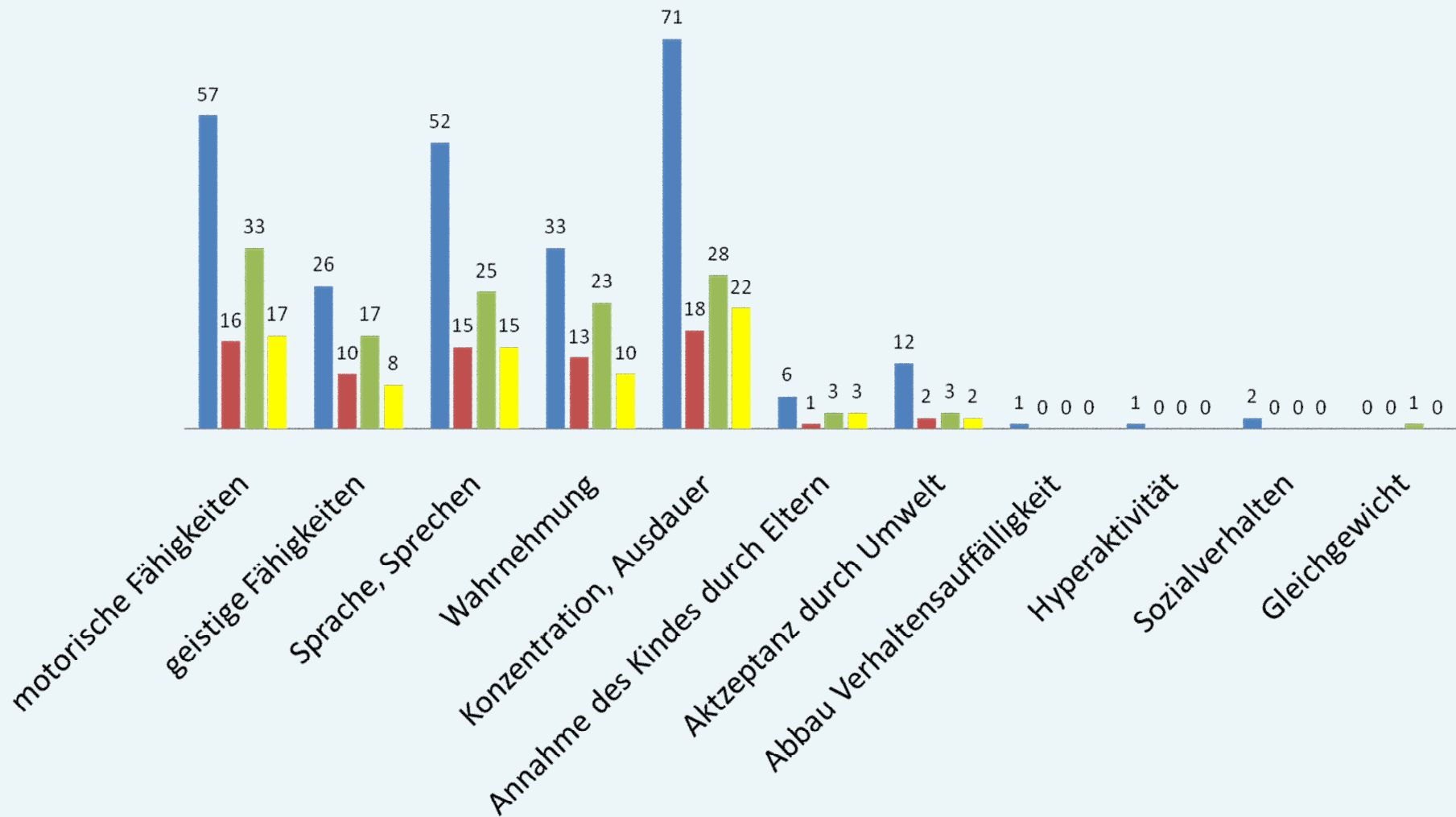


# Rückblick



# im Verlauf eine Besserung festgestellt

- Albert-Schweitzer-Familienwerk im Landkreis Spree-Neiße (81 von 90)
- Lebenshilfe Spremberg im Landkreis Spree-Neiße (28 von 60)
- AWO im Landkreis Barnim (47 von 90)
- Lebenshilfe Müncheberg im Landkreis Märkisch-Oderland (45 von 90)



## Frühförderung – Was nun?

1) Erste Reaktion auf Empfehlung für FF

2) Einstellung gegenüber FF vor Beginn

Alter des Kindes

## Der erste Eindruck zählt!

Befinden beim 1. Kontakt / u./o. Erstgespräch der FF

Zufriedenheit mit 1. Kontakt u./o. Erstgespräch der FF

Respekt im Erstgespräch

Interesse am Träger

## Zufriedenheit im Rückblick

1) Zufriedenheit insgesamt

2) Zufriedenheit im Vergleich mit Erwartungen

Erstinformation / Erstkontakt über/zur FF

Finanzen

Berufstätigkeit / fam. Verhältnisse

Mutter

Vater

## Beziehung Eltern / Frühförderin

Wunsch d. Eltern über Familienalltag zu sprechen

Initiative d. Frühförderin über Familienalltag zu sprechen

Wirkung der Gespräche

Förderorte

## Effekte der Frühförderung

Umgangsweisen d. Frühförderin mit d. Kind in den Alltag übernommen

Ursprüngl. Erwartungen im Verlauf der FF ausreichend berücksichtigt

Einstellung zum Kind